

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855  
1808**

54 (30.9.1808) Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial-Blatt

# Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial = Blatt.

Nro. 54. Freytag den 30. September 1808.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## G e s e t z e s , A n z e i g e n

Aus dem diesjährigen Regierungsblatt Nro. XXVIII.

### Landesherrliche Verordnungen.

- 1) Uebereinkunft zwischen dem Großherzogthum Baden und mehreren Cantonen der Schweizerischen Eidgenossenschaft für Conkursfälle. Verkündet aus Großherzoglichem Justiz-Ministerium am 18ten August 1808.
- 2) Das Häufren fremder Galanteriehändler betreffend. Verkündet aus Großherzoglichem Ministerium des Innern am 26. August 1808.
- 3) Die Aufhebung des Poststalls in Durlach betreffend. Verkündet aus Großherzoglichem Ministerium des Innern am 30. August 1808.
- 4) Nachtrag zur Tax- und Stempelordnung betreffend. Verkündet von Großherzoglichem Justiz-Ministerium am 22. August 1808.
- 5) Die Aufhebung des Nachgebets bey künftigen herrschaftlichen Versteigerungen betreffend. Verkündet aus Großherzoglichem Finanz-Ministerium am 10. August 1808.

### Rechtsbelehrung.

Nachtrag zur Obergerichtsordnung, in specie zu dem Rechtsmittel der Wiederherstellung in den vorigen Stand betreffend. Verkündet aus Großherzoglichem Justizministerium am 22. August 1808.

Nro. XXIX.

### Landesherrliche Verordnungen.

- 1) Das Abzugsrecht betreffend. Verkündet aus Großherzoglichem Ministerium des Innern am 9. September 1808.
- 2) Bestimmung der Ausladungs- und Einladungs-Gebühren im Hafen zu Freystadt. Verkündet aus Großherzoglichem Ministerium des Innern am 2. September 1808.
- 3) Die Veräußerung, Theilung u. von Erblehen betreffend. Verkündet aus Großherzoglichem Finanz-Ministerium am 20. August 1808.
- 4) Die Zölle gegen Baiern und Württemberg betreffend. Gegeben Baden den 5. September 1808.
- 5) Die Abzugs-Freiheit mit den Großherzoglich Bergischen Staaten betreffend. Verkündet aus Großherzoglichem Ministerium des Innern am 9. September 1808.
- 6) Den richtigen Einzug des Postporto in Proceß- und Parthiesachen betreffend. Verkündet aus Großherzoglichem Justiz-Ministerium am 1. September 1808.

P r o v i n z i a l - V e r o r d n u n g .

Die polizeilichen Dispensations-Befugnisse der Grundherren betreffend. Verkündet von Großherzoglicher Regierung des Oberheins. Freyburg am 23. August 1808.

N r o . X X X .

Über den Stand der Finanzen und über die zu ergreifenden Maaßregeln durch verschiedene neue Auflagen und Steuern das bereits sich ergebene Deficit zu decken. Mit 5 Beilagen, die desfalligen neuen Einrichtungen betreffend.

(Der ausführliche Inhalt davon wird theils heute und der Beschluß in einer besondern Beilage wörtlich im Provinzialblatt gegeben.)

2. Nachtrag zum Diätenreglement von 1804 als Folge der neuen Rangordnung vom 5 Juli 1808. Gegeben Baden den 14. September 1808
3. Den Aufwand bey Beerdigungen betreffend. Verkündet aus dem Ministerium des Innern den 13. September 1808.
4. Die Courtoise gegen die Standesherrn betreffend. Verkündet aus dem Kabinetministerium den 19. September 1808.
5. Die Einlieferung französischer Conscriptirten betreffend. Verkündet aus dem Ministerium des Innern den 9. September 1808.
6. Die neue Briefpost-Einrichtung zwischen Karlsruhe und Mannheim betreffend. Verkündet aus dem Ministerium des Innern am 20. September 1808.
7. Bestimmung der durch Errichtung des Wilsberginger Poststalls geänderten Stationen betreffend. Verkündet aus dem Ministerium des Innern den 23. September 1808.
8. Die Eröffnung des von Baden nach Rastatt verlegten Lyceums betreffend. Verkündet aus Großherzoglicher General-Studien-Commission den 5. September 1808.

U n t e r g e r i c h t l i c h e A u f f o r d e r u n g e n  
u n d K u n d m a c h u n g e n .

S c h u l d e n - L i q u i d a t i o n e n .

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

O b e r a m t S c h w a r z a c h

zu Unghurst an die alt Müller Wenderschen Eheleute auf Dienstag den 18. October d. J. in dem Ochsenwirthshaus daselbst;

zu Kroschweier an den Bürger Anton Hoff, auf Mittwoch den 19. October d. J. in dem Wirthshaus zum Köstle allda. Aus dem

O b e r a m t S t e i n b a c h

zu Sinzheim an den Franz Michael Sei-

ter, Bürger allda, auf dem Rathhaus zu Sinzheim auf Montag den 3. October 1808. Aus dem

O b e r a m t R a s t a t t

zu Muckensturm an den in Vermögens-Untersuchung gerathenen Johann Huber auf dem Rathhaus daselbst auf Montag den 10. October 1808. Aus dem

O b e r a m t D u r l a c h

zu Wohlfahrtsweyer an den Bürger und Webermeister Christian Brenner auf Montag den 17. October d. J. bey Großherzoglicher Stadtschreiberey in Durlach. Aus dem

O b e r a m t B r u c h s a l

zu Leutern an die in Vermögenszerfall gerathenen Johann Adam Klausischen Eheleute auf Mittwoch den 5. October d. J. früh 9 Uhr bey Großherzoglichem Oberamt zu Bruchsal.

### Mundtods-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung folgenden Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden.

Aus dem

#### Oberamt Ettingen

von Stupferich dem wegen leichtsinniger Haushaltungsführung von hoher Behörde für mundtobt erklärten Joseph Merkle, dessen Pfleger der Bürger Joseph Wegel daselbst ist.

### Erbovordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 9 Monaten sich bey der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dieselben als gestorben angesehen, und ihr Vermögen an ihre bekannten, nächsten Anverwandten wird ausgeliefert werden. Aus dem

#### Oberamt Durlach

von Söllingen der schon seit langen Jahren von Haus abwesende Georg Immenhöfer, dessen Vermögen in ungefähr 80 fl. besteht. Aus dem

#### Obervogteyamt Gengenbach

von Zell Pirmin Zanger, der gegenwärtig 45 Jahre alt, und vor 25 Jahren in Königlich Preussische Dienste getreten ist, dessen Vermögen in 500 fl. besteht;

von Schottenhöfen der ledige Christian Mele, der seit 18 Jahren in Kaiserlich Oesterreichischen Kriegsdiensten ist.

### Ausgetretener Vorladungen

Nachbemerkte bösslich Ausgetretene sollen binnen 3 Monaten sich bey ihrer Obrigkeit stellen und wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselben nach der Landes-Constitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Aus dem

#### Obervogteyamt Gengenbach

aus dem Harmersbach der ledige Jakob Braig.

Karlsruhe. [Erneuerung der Unterpfandsbücher der Gemeinde Ruffheim.] Zur Erneuerung der öffentl. Unterpfandsbücher der Gemeinde Ruffheim haben die mit gerichtl. Schuld- und Unterpfands-Beschreibungen versehenen Gläubiger ihre Documente

in Urschrift oder beglaubter Abschrift bey dem Commissariat in Ruffheim auf Mittwoch den 19 October d. J. um so gewisser vorzulegen, als sie die aus der Unterlassung dieser Eingabe entstehenden Folgen sich selbst bezumessen hätten. Also verfügt bey Oberamt Karlsruhe den 16. September 1808.

Rißlau. [Schuldenliquidation.] Da man mit der Inventarisirung und Auseinandersetzung der Verlassenschaft des Dechant und Pfarrer Lösch zu Kronau dormalen beschäftigt ist, so werden die etwaigen unbekanntenen Gläubiger andurch öffentlich aufgefordert, ihre Ansprüche an die Masse von heute an binnen 4 Wochen um so gewisser bey hiesigem Amts-Commissariate unter Vorlegung der Urkunden anzubringen, als im Ausbleibungsfall sie mit ihren Ansprüchen nicht mehr gehört, sondern das Vermögen den sämmtlich ausser Lands wehnenden Erben ohne weiters ausgeliefert werden soll. Verfügt im Amte Rißlau am 6. September 1808.

Lahr. [Mundtods-Erklärung.] Da nach Hochpreißlicher Regierungs-Verfügung die Salmenwirth Andreas Walterschey Eheleute dahier für mundtode erklärt, und ihnen der Stumpfw Webermeister Jakob Heinrich Eimer zum Pfleger bestellt worden ist; so wird dieses hierdurch Jedermann bekannt gemacht, damit sich Niemand ohne Einwilligung des Pflegers mit den Salmenwirth Walterschen Eheleuten in einen Handel einlasse, oder ihm etwas borgen soll, bey Verlust der Forderung und Aufhebung des Handels. Lahr den 9. September 1808.

#### Großherzoglicher Stadtrath.

Pferzheim. [Vorladung.] Wann sich die zum Militär gezogenen, aber heimlich entwichenen Matthens Fuchs und Jakob Kientle von hier binnen 4 Wochen bey hiesigem Oberamt nicht stellen, so wird ihnen nicht nur ihr wirklich bestehendes oder allenfalls noch zufallendes Vermögen confiscirt, sondern sie werden auch der Großherzoglich Badischen Lande verwiesen werden. Pferzheim am 21. September 1808.

#### Großherzogliches Oberamt.

Durlach. [Vorladung.] Nachbenannten, über die gesetzliche Wanderzeit von hier Abwesenden werden hiermit unter dem Präjudiz vorgeladen, sich innerhalb drey Monaten a dato an dahier zu stellen, oder aber zu gewärtigen, daß gegen sie nach der Landes-Constitution wider ausgetretene Unterthanen werde verfahren werden. 1) Christian Andreas Becker, Mezaer. 2) Karl Ludwig Ritter, Sattler. 3) Georg Adam Steinmez, Becker. 4) Friedrich Heinrich Franz, Schuhmacher. 5) Gottfried

Georg Ludwig Kiefer, Dreher. 6) Johann Georg Ulbrecht, ohne Handwerk. 7) Joseph Heinrich Buz, Schuhmacher. 8) Christian Heinrich Buz, Schneider. 9) Wilhelm Friedrich Berger, Schuhmacher. 10) Christoph Friedrich Berger, Schuhmacher. 11) Johann Christoph Ruhlant, Schuhmacher. 12) Georg Jakob Becker, Kupferschmidt. 13) Karl Heinrich Blum, Schuhmacher. 14) Friedrich Bürk, ohne Handwerk. 15) Johann Friedrich Ludwig Fischer, Bäcker. 16) Johann Jakob Gaum, Färber. 17) Johann Friedrich Gutekunst, ohne Handwerk. 18) Johann Friedrich, Schuhmacher. 19) Philipp Heinrich Gamburg, ohne Handwerk. 20) Christoph Ludwig Bräuning, Schreiner. 21) Wilhelm Heinrich Dill, ohne Handwerk. 22) Karl Ludwig Ulfelix, Schlosser. 23) Christoph Wilhelm Erni, Dreher. 24) Andreas Grossmann, ohne Handwerk. 25) Johann Christoph Krauth, ohne Handwerk. 26) Johann Christian Knappschneider. 27) Gabriel Friedrich Korn, Metzger. 28) Johann Georg Klett, Nagelschmidt. 29) Adam Christoph Jakob Korn, Schlosser. 30) Johann Wilhelm Jung, Metzger. 31) Georg Christoph Jung, Metzger. 32) Jakob Friedrich Holzinger, Ketten Schmidt. 33) Philipp Friedrich Goldschmidt, Schuhmacher. 34) Karl Gottfried Volonier. 35) Christoph Johann Volonier. 36) Johannes Reichert, Waffenschmidt. 37) Johann Wilhelm Steinbronn, Schneider. 38) Friedrich Luger, Rothgerber. 39) Jakob Friedrich Ernst Wacker, Dreher. 40) Johann Andreas Schentel, Nagelschmidt. 41) Christian Friedrich Waldenmayer, Maurer. 42) Johann Zacharias Schweiß, Metzger. 43) Georg Jakob Hofler, Müller. 44) Ernst Heinrich Wächter, Schuhmacher. 45) Christian Friedrich Maximilian Schrott, Schlosser. 46) Christoph Gottlieb Schoderer, Handlungsbedienter. 47) Johann Michel Böckler, Maurer. 48) Wilhelm Friedrich Schu, Wagner. 49) Johann Wegdel Heinrich Theurer, Schlosser. 50) Friedrich Theurer, Schuhmacher. 51) Christoph Andreas Nagel, Becker. 52) Georg Adam Nagel, Becker. 53) Philipp Rudolph Märker, Müller. 54) Philipp Bernhard Steinmetz, Becker. 55) Johann Peter Steinmetz, Becker. 56) Karl Christoph Nagel, Metzger. 57) Franz Ludwig Kiefer, Becker. 58) Karl Naschi, Zimmermann. Verordnet Durlach den 5. September 1808. Großh. Oberamt.

Offenburg. [Schuldenliquidation.] Gegen die Sonnenwirth Johann Georg Herzogischen

Eheleute zu Bohlbach hat Großherzogliches Oberamt eine Vermögensuntersuchung anzuordnen, für notwendig gefunden. Dieser muß eine gerichtliche Liquidation des Activo, sowohl als Passivstandes vor ausgehen. Hierzu ist Freytag der 14. October Vormittags 8 Uhr in Großherzoglicher Amtschreiberey Offenburg mit dem Anhang angeordnet, daß diejenigen, so etwas an gedachte Johann Georg Herzogische Eheleute schuldig sind, oder aber an dieselbe zu fordern haben, auf bestimmten Tag und Zeit erscheinen, und letztere zwar unter dem gewöhnlichen Rechtsnachtheil liquidiren sollen.

Offenburg am 12. September 1808.

Großherzogliches Oberamt. Offenburg. [Schuldenliquidation.] Das ohnehin geringe Vermögen des Valentin Kieße, Bürger in Sundweier, findet man so sehr mit Schulden beladen, daß eine Liquidation der letztern notwendig ist.

Zu dieser Liquidation ist Montag der 17. October d. J. Vormittags um 8 Uhr in Großherzoglicher Amtschreiberey Offenburg angeordnet, wedy sich die Gläubiger mit den Beweisen über ihre Forderungen um so richtiger einfinden mögen, als sie sich sonst den aus dem Ausbleiben entstehenden Rechtsnachtheil selbst bezumessen haben würden. Offenburg den 15. September 1808.

Großherzogliches Oberamt.

### Kauf-Anträge.

Karlsruhe. [Neue Schrift.] In der Müllerschen Hofbuchdruckerey und Verlagsandlung ist erschienen und geheftet für 6 Kr. zu haben:

### Großherzoglich Badisches 3 o l l - P a t e n t vom 5. September 1808.

Welches dem Handelsstand und den Güterfuhrleuten zu kennen sehr notwendig ist.

Karlsruhe. [Hausverkauf.] Montag den 3. October d. J. wird das des verstorbenen Herrn GeneralLieutenants von Sandberg eigenthümliches in der neuen Schloßstraße stehendes triftiges Haus Nr. 398, das einen geräumigen Hof, Kiemfen, Stallung, Waschlüche, auch einen schönen, mit guten Heben und Obstbäumen versehenen Garten, ingleichen einen guten Keller hat, in dem Hause selbst versteigert werden. Karlsruhe den 8. September 1808. Von GeneralAuditoratswegen.

Karlsruhe. [Faß feil.] August Hiltz hat ein starkes in Eisen gebündenes, weingrünes, 23 öhmiges Faß mit Schrauben in Commission zu verkaufen.

Karlsruhe. [Hausverkauf.] Häfnermeister Eirichs Behausung in der langen Straße, neben Herrn Hofagenten Haber, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Liebhaber hiezu können die Kaufbedingungen in dem Hause selbst vernehmen.

Pforzheim. [Faßtauben-Verkauf.] Der Taubenholz-Vorrath bey hiesiger Forstverwaltung, welcher in ungefähr 2000 ausgetrockneten Tauben und Böden von 3 bis 6 Schuh langen Stücken besteht, wird Freytag den 7. October d. J. Vormittags um 9 Uhr in öffentlicher Steigerung dahier verkauft werden, wozu die Liebhaber im Land eingeladen werden. Pforzheim den 16. September 1808. Großherzogliche Forstverwaltung.

Pforzheim. [Versteigerung der Sägmühle zu Würm.] Die Gemeinde Würm ist gefonnen, ihre bestehende Sägmühle daselbst bis Donnerstag den 6. October d. J. öffentlich in Steigerung unter annehmblichen Bedingungen zu verkaufen. Das Werk hat 2 Gänge und eine Handreibne nebst einer eingerichteten Behnung, darinnen auch ungefähr  $\frac{1}{2}$  Brl. dabey liegenden Wurzgarten, und darf nach ausgewickter Landesherrlicher Erlaubniß noch eine Nelschlag darinn errichtet werden. Die allenfallsigen Liebhaber können sich an bemeldtem Tag Vormittags um 9 Uhr zu Würm auf dem Rathhaus, unter Mitbringung obrigkeitlicher Zeugnisse wegen ihrer ehelichen Herkunft und der Sicherstellung des Kaufs Schillings einfinden. Pforzheim den 19. September 1808.

Grundherrlich von Centrumsches  
Amt Heidach.

Kastatt. [Mühlenersteigerung.] Mittwoch den 5. October d. J. Vormittags um 9 Uhr wird die herrschaftliche Mühle zu Durmersheim, bestehend in zwey Mahl- und einem Gerbgang, auch einer Handreibne und dabey gelegenen Garten und Wiese ad in circa 1 Morgen in dem Wirthshaus zum Lamm zu Bickesheim, auf höhere Ratification, hin für ein Eigenthum öffentlich versteigert werden. Die eigentlichen Bedingungen werden bey der Versteigerung selbst bekannt, nur wird hier vorläufig kund gemacht, daß auswärtige Liebhaber über ihre Rechtschaffenheit und Vermögensumstände glaubhafte Zeugnisse mitbringen müssen, wenn solche zur Steigerung zugelassen werden wollen. Kastatt den 10. September 1808. Großherzogliche Amtskellerey.

Bruchsal. [Versteigerung des Nachrichten- und Wasenmeistersdienstes zu Bruchsal.] Mit der von Großherzoglich Badischer Kammer des Mittelrheins durch Rescript vom 11. August d. J. Nro. 9477 ertheilten lehenherrlichen Erlaubniß, und auf Auftrage Großherzoglichen Oberamts Bruchsal vom 2. September d. J. Nro. 1727 wird der hiesige Nachrichten- und Wasenmeistersdienst mit aller Zugehörde, wie ihn der nun verlebte Nachrichten- und Wasenmeister, Jörg Hofmann, am 13. Hornung 1788 von Fürstlich Speierscher Hofkammer für sich und seine eheliche Nachkommenschaft in Erbbestand erhalten hat, der Erbvertheilung wegen, auf künftigen Samstag den 1. October d. J. Vormittags 10 Uhr bey Großherzoglicher Stadtschreiberey dahier öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden, und wird solches mit dem Anhang bekannt gemacht, daß die Steiglustigen schon vorher daselbst die Bedingungen vernehmen können, bey der Versteigerung selbst aber sich legitimiren sollen, daß sie die erforderliche Fähigkeit zu diesem Nachrichten- und Wasenmeistersdienste besitzen. Bruchsal den 7. September 1808. Großherzogliche Stadtschreiberey.

Kißlau. [Versteigerung des ehemals Franz Köglerschen, nun Philipp Schillingischen Erbbestands-Hofes bey Hoorenberg.] Der ehemals dem Franz Kögler zugestandene, nachher an Philipp Schilling verkaufte Antheil zu  $\frac{1}{2}$  an einem herrschaftlichen Erbbestandsgut auf dem untern Hof, bestehend in einem geräumigen zweystöckigen Haus, Scheuer, Stallungen, dann ungefähr 56 Mrg. Gut, welcher Hoftheil schon im Provinzialblatt Nro. 37 des Niederrheins beschrieben ist, soll auf Weisung höherer Stelle nochmals in öffentliche Versteigerung gebracht werden, und zwar, wenn es verlangt wird zu zwey Theilen. Dieses wird hiermit den Liebhabern eröffnet, damit sie das Gut in Augenschein nehmen, und in der zur Versteigerung anberaumten Tagfahrt Samstag den 1. October Vormittags 10 Uhr auf dem untern Hof bey Hoorenberg sich einfinden können. Kißlau am 13. September 1808.

Eberstein. [Wirthshaus-Versteigerung.] Das Wirthshaus zum Sternen in Ottenau sammt Zugehörde wird bis Donnerstag den 20. October auf den Tag Wendelini auf doppelte Art, einmal zum Verleihen auf vier bis 6 Jahre, und einmal für Eigenthum, je nachdem sich Liebhaber finden und Gebote thun, versteigert werden; wer also hierzu Lust trägt, mag sich des Nachmittags in dem Haus selbst einfinden. Eberstein den 23. September 1808. Großherzogliches Oberamt.

**Emmendingen.** [Versteigerung.] Die Reichgerber Polackischen Eheliche sind gesonnen, Entweder ihre Behausung nebst Scheuer, Hof, Garten und Gerberwerkstatt dahier in der obern Vorstadt neben dem Mühlbach und der Landstraße gelegen, oder eine Behausung mit einer Lohstampfe vor dem Freyhurger Thor, nahe an der Landstraße, oder vielleicht beedes in Steigerung zu verkaufen. Da sie die Erlaubniß erhalten haben, daß auch Fremde mitsteigern dürfen, wenn sie sich ihres Herkommens und Vermögens halber legitimirt haben werden; so wird hiermit bekannt gemacht, daß zur Versteigerung Montag der 17. October d. J. Nachmittags um 2 Uhr festgesetzt ist. Emmendingen den 17. September 1808. Großherzogliches Oberamt.

#### Pacht-Anträge und Verleihungen.

**Karlsruhe.** [Kessel und Fässer zu verleihen.] In dem Hause No. 454 in der langen Straße ist ein gewölbter Keller mit weingrünen Fässern, welche zusammen 10 bis 12 Fuder halten, zu verlehnen, und das Nähere darüber in dem Hause selbst zu erfahren.

**Karlsruhe** [Logis.] Beym Christian Schnabel an der Adlergasse ist der ganze untere Stock zu verleihen, und kann den 23. Januar 1809 bezogen werden.

#### Dienst-Nachrichten.

Durch Absterben des Dechant und Stadtpfarrers Schäfer zu Rastatt ist diese Pfarrey in Erledigung gekommen.

#### Kirchenbuchs-Auszüge.

Geb. In der hiesigen katholischen Gemeinde den 6. September (erhielt die Nothtaufe) ein Söhnlein, Vat. Johann Wolf, Sergeant.

Den 9. Marie Saleme Amalie, Vat. Herr Sebastian Eccardt, Großherzoglicher Kriegssecretär.

Den 12. Jakob, Vat. Joseph Degler, Gemeiner unter dem Großherzoglichen Leibregiment.

Den 15. Barbara, Vat. Johann Ehnes, Sergeant unter dem Leibregiment Großherzog.

Den 17. Johann, Vat. Alois Gaus, Oberkanonier.

Den 17. Joseph Friedrich Peter, Vat. Herr Peter Berkmüller, Handelsmann und Kirchen-Vorsteher.

Den 19. Franz Jerome Emil, Vat. Herr Franz Brodhag, Markgraflich Badischer Justiz- und Domänen-Kanzley-Secretär.

[Kopulirte] In der hies. kath. Gemeinde den 4. September. Johann Baptist Hüttisch, Hinterfaß und Tapezier in Klein-Karlsruhe, mit Sophie Friederike Späthin.

Den 5. Herr Christian Guerillot, Koch bey Ihre Hoheit der Frau Markgräfin, mit Louise Cruz, des ehemaligen Wildenmannwirths Cruz dahier, und Margarethe geb. Gausin ehelich ledige Tochter.

Den 16. Neimund Schmitt, Trompeter bey dem Großherzoglichen Husarenregiment, mit Charlotte Friederike, des weiland Andreas Lufig, ehemaligen Dreykronenwirths dahier- und Barbara geb. Saulverin ehelich ledige Tochter.

Gest. In der hiesigen katholischen Gemeinde den 2. September. Magdalene Stermin, geb Wildemann, alt 48 Jahre, 11 Monate und 20 Tage, starb am Faulfieber.

Den 6. das Söhnlein des Sergeanten Johann Wolfs, alt 9 Stunden.

Den 13. Ludwig, Vat. Philipp Rärcher, B., alt 9 Jahre, 1 Monat und 27 Tage, starb am Scharlachfieber.

Den 15. Joseph Johann, Vat. Franz Thur, Küchenvorsteher bey Ihre Hoheit der Frau Markgräfin, alt 9 Monate, starb am Brustkarrach.

Den 21. Ernst Joseph Wilhelm, Vat. Hr. Bernhard Müller, Großherzoglicher Küchenschreiber, alt 2 Monate und 25 Tage, starb am Brustfieber.

#### Polizeyliche Bekanntmachung.

Alle ausländischen Sechskreuzerstücke, die nicht bereits ausdrücklich abgeschätzt worden, sind, da solche bey jeder herrschaftlichen Kasse für voll angenommen werden, bey Strafe auch fernerhin in ihrem vollen Werth von Jedermann anzunehmen. Karlsruhe den 27. September 1808.

Großherzogliche Polizey-Deputation.

Karlsruhe, gedruckt in der Müllerschen Hofbuchdruckerey in der verlängerten Herrengasse.